



Suchen und Finden



Finden, was man sucht

Albert Einstein sagte bereits: „Wissen heißt wissen, wo es geschrieben steht“. Dies trifft in diesen Tagen noch mehr zu, denn heutzutage ist das Smartphone oder Tablet schnell gezückt und die gewollte Information ist ruck zuck gefunden ... oder?

Das Internet – Licht und Schatten

Das Internet steckt voller großartiger Dinge die dazu beitragen, das Wissen der Menschheit in die Welt zu tragen. Der Nachteil des Internets ist jedoch auch, dass nahezu jede Person Dinge online veröffentlichen kann. Weiterhin ist durch die Schnelligkeit der aktuellen Zeit nicht immer garantiert, dass alle publizierten Nachrichten auch auf ihre Richtigkeit und Glaubwürdigkeit geprüft werden, da die nächste Schlagzeile bereits wartet...



Aus diesem Grund ist es oft nicht einfach, Fakten und wissenschaftlich belegte Quellen von Meinungen und nicht geprüften Informationen zu unterscheiden. Die Schwierigkeit besteht darin, zu erkennen, welche Informationen falsch und welche richtig sind.

Deswegen ist es wichtig zu wissen,

- wie Sie im Internet Informationen suchen und finden,
- wie Sie diese bewerten und einordnen und
- wie Sie die gefundenen Informationen auf ihre Richtigkeit prüfen können.



Google ist kein Lexikon

Für die generelle Internetsuche hat sich der Begriff „googeln“ etabliert (sogar im Duden), da sich viele Informationen durch eine schnelle Google Suche herausfinden lassen. Google ist eine Suchmaschine, welche das Internet und die darin vorhandenen Internetseiten nach den eingegebenen



Suchbegriffen durchforstet und nach Relevanz ordnet. Dabei ist entscheidend, wie häufig von anderen Seiten auf die Seite mit den gefundenen Suchbegriffen verwiesen wird. Dadurch entsteht eine Art Rangliste, welche Internetseite am ehesten den gesuchten Informationen entspricht. Der Algorithmus hinter Google ist bisher einzigartig:

- Es gibt zwar mehrere Seiten Suchergebnisse, doch in den allermeisten Fällen sind die gewünschten Suchergebnisse innerhalb der ersten Seite zu finden.
- Durch eine ständig erweiternde Inventarisierung des Internets ist die Treffergenauigkeit bei Google allgemein sehr hoch und wichtige Informationen werden Ihnen richtig aufgelistet.
- Doch blind vertrauen sollten Sie den Suchergebnissen nicht. Es lohnt sich oft, eine Suche bei anderen Suchmaschinen wie Bing, Ecosia oder DuckDuckGo durchzuführen.
- Mit der Zeit entsteht eine Filterblase, d. h. bestimmte Ergebnisse erscheinen eher und öfter, andere wiederum gar nicht mehr.

Aufgabe



Lernen Sie Ihre Filterblase kennen. Suchen Sie zusammen mit anderen nach den gleichen Begriffen jeweils auf Ihren eigenen Geräte und vergleichen sie die Reihenfolge der ersten zwanzig Suchergebnisse.

Sich besser finden lassen

Um ihre eigene Internetseite bei den Suchergebnissen weiter oben erscheinen zu lassen, bezahlen manche Anbietende von Internetseiten bestimmte Firmen dafür, die Seite so zu optimieren, dass der Algorithmus von Google diese Seite als relevanter wahrnimmt und im eigenen Register höher einstuft. Dadurch können die Suchergebnisse meist von denen anderer Suchmaschinen abweichen. Weiterhin erscheinen in den Suchergebnissen oft Treffer, welche mit „Anzeige“ gekennzeichnet sind. Hierbei verdient Google an den Werbeeinnahmen, denn diese Seitenanbietende bezahlen viel Geld, damit ihre Seite im Anzeigenbereich gelistet wird.



Für eine erfolgreiche Suche ist es außerdem wichtig, genau zu wissen, was Sie suchen möchten. Suchmaschinen sind zwar intelligent und können Schlüsse aus dem ziehen, was Sie eingeben, doch sie können nicht erraten, was Sie suchen möchten. Daher sind aussagekräftige Wörter oder Wortgruppen entscheidend, die besten Suchergebnisse zu finden. Durch künstliche Intelligenz können bei Suchmaschinen auch ganze Fragen eingegeben werden. Doch auch hier gilt es zu beachten, dass die Suchergebnisse sich nur nach den Häufigkeiten der Stichwörter auf vielen Internetseiten richten. Eine richtig formulierte Antwort werden Sie in den seltensten Fällen erwarten können. (kein Dialog)

Um eine Suche durchzuführen, öffnen Sie die Browser-App auf ihrem Smartphone, Tablet oder Computer (Safari, Chrome, Firefox, Opera, Edge). Tippen Sie einfach ihre gewünschten Suchbegriffe in die URL Leiste oben in der Mitte des Fensters ein. Die meisten Browser nutzen als Standardsuchmaschine Google. Dies kann aber in den Einstellungen geändert werden.

Alternativ tippen Sie in die Suchzeile des Browsers einfach www.google.de ein. Daraufhin öffnet sich die Startseite von Google und Sie können ihre Suchanfrage starten.

Tipp



Neben der klassischen Google-Suche, welche auch Bilder liefert, bietet Google noch viel mehr Dienste zum ausprobieren: https://about.google/intl/ALL_de/products/#all-products

Wikipedia



Wikipedia ist ein kostenloses Online Lexikon, welches von den Internetnutzer:innen selbst aktualisiert und erweitert wird. Hierin besteht auch ein negativer Aspekt: Dadurch, dass jede Person sich als Autor bei Wikipedia registrieren und Artikel verfassen kann erhöht die Wahrscheinlichkeit, auf ungeprüfte Behauptungen zu stoßen.

In der Summe verweisen die meisten Artikel auf wissenschaftliche Literatur oder belegte Quellen. Sollte dies nicht der Fall sein, werden die Artikel so lange überarbeitet, bis die Faktenlage stimmt. Für Basiswissen reicht Wikipedia also auf jeden Fall. Schwierig wird es, wenn es sich um historische Feinheiten oder noch in der Diskussion befindliche Themen der Wissenschaft handelt.

Nachrichten

Die analoge Zeitung hat mit der Konkurrenz des Internets nahezu an Bedeutung verloren. Auf Smartphones und Tablets können hochaktuelle Themen gelesen werden und Sie finden schnell Infos zum aktuellen Zeitgeschehen. Hierbei ist darauf zu achten, auch mehrere Quellen bei der Informationsbeschaffung zu verwenden. Erst wenn mehrheitlich übereinstimmende Informationen, welche von voneinander unabhängigen Quellen belegt sind, veröffentlicht werden, kann davon ausgegangen werden, dass die Nachricht der Wahrheit entspricht.

Vorsicht auch bei sogenannten „Click-Bait“ Titelschlagzeilen. Diese verbreiten eine oft reißerische Botschaft, deren Wahrheitsgehalt nicht verifiziert werden kann, zumeist auch im Text dann wieder relativiert wird aber Leser:innen anlocken soll um digitale Aufrufe für die Zeitung zu generieren.



Diese auch oft als „Fakenews“ kategorisierten Meldungen, welche einem Faktencheck nicht standhalten, sind leider weit verbreitet und führen zur Verbreitung vieler falschen Informationen. Meist werden Fakenews in sozialen Netzwerken und von einzelnen Personen oder Personengruppen verbreitet und haben keine journalistische oder redaktionelle Arbeit als Hintergrund. Achten Sie deshalb immer auf eine Quellenangabe der angegebenen Informationen und überprüfen Sie diese nach Bedarf.

Blogs und private Internetseiten

Seien Sie bei Meinungen und nicht nachgeprüften Aussagen vorsichtig. Diese finden Sie oft auf privaten Internetseiten oder auch Blogs, bei denen Privatpersonen lediglich Ihre eigenen Ansichten mitteilen, die keineswegs der Wahrheit entsprechen müssen. Achten Sie deswegen hier auch auf die Quellenangabe und das Impressum, in dem steht, wer für den Inhalt der Seite verantwortlich ist.



Aufgabe



Schauen Sie sich das Impressum der Nachrichtenseite an, die Sie häufig lesen. Wirkt alles glaubwürdig? Lassen sich die Informationen anderswo nachprüfen?

Suchen auf dem Smartphone

Da Smartphones kleine Computer sind, haben sie auch eine ähnliche Dateistruktur und wissen genau, wo sich etwas auf dem Gerät befindet. Die „Suchen“-Funktion eines Smartphones liefert Ihnen neben Dateien und Informationen auf dem Gerät auch smarte Lösungen und bietet an, das Internet zu durchsuchen. Sie können Kontakte, Nachrichten, Fotos und Dokumente mit Stichworten suchen und das Smartphone liefert Ihnen die gewünschten Ergebnisse. Weiterhin reicht ein kurzer Begriff um beispielsweise im Einstellungsmenü den richtigen Unterpunkt zu finden, ohne lange selbst danach suchen zu müssen.



iPhone: Um die Suche zu aktivieren, streichen Sie entweder mit dem Finger von der Bildmitte nach unten wenn Sie sich auf dem Homebildschirm befinden oder scrollen Sie ganz nach links in dem Sie den Finger von links nach rechts bewegen.



Android: Um die Suche zu aktivieren, streichen Sie mit dem Finger von dem unteren Bildschirmrand nach oben. Alternativ können Sie auch auf den Browser tippen, bspw. Chrome und in der URL (dort wo Adressen von Internetseiten stehen) den Begriff eingeben und mit Enter oder dem Pfeil bestätigen und somit die Suche starten.

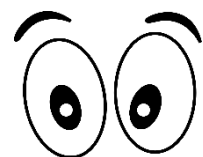
Aufgabe



Geben Sie in der Suchleiste Ihres Smartphones einfache Begriffe wie Baum, Wetter oder Auto ein. Was wird Ihnen alles angezeigt?

Übrigens

In der Foto App beim iPhone können Sie auch Suchbegriffe eingeben. Die Künstliche Intelligenz des Geräts kann auch den Inhalt von Fotos erkennen und liefert Ihnen die passenden Bilder. Wenn Sie beispielsweise nach dem Begriff „Katze“ suchen, werden Ihnen alle Bilder mit Katzen angezeigt.



Kurz und knapp



- Geben Sie aussagekräftige Stichworte ein, damit die Suche erfolgreich wird
- Achten Sie auf die Offenlegung der Quellen, bei Texten, Fotos und Videos
- Prüfen Sie Informationen die Ihnen unglaubwürdig erscheinen nach, indem Sie sich bei anderen Quellen informieren
- Artikel können Sie sich sparen, da diese sowieso ignoriert werden

Ihre Notizen

Weiterführende Informationen

Thema	Link
Wie arbeitet Google?	Grundlagen der Google Suche Google Search Central Dokumentation Google Developers
Faktencheck	CORRECTIV.Faktencheck
Alle Google Dienste	https://about.google/intl/ALL_de/products/#all-products
Details zur Google Suche	https://www.google.com/search/howsearchworks

Quellen

Dieses Cover wurde unter Verwendung von Ressourcen von pixabay.com erstellt.

'Bild: Freepik.com'. Dieses Cover wurde unter Verwendung von Ressourcen von Flaticon.com erstellt.

'Bild: Flaticon.com'. Dieses Cover wurde unter Verwendung von Ressourcen von Flaticon.com erstellt.